

Kerbredd 2017

Herzlich willkommen zur diesjährigen Kinnicher Kerb, die ganz im Zeichen von 1200 Jahre Kinnich gefeiert wird! 1200 Jahre her soll Kinnichs Ersterwähnung sein, und guggst du in Wikipedia oder das Lexikon rein, hieß Kinnich damals Quinticha, das musste man im Lexikon lange suchen, da stand Kinnich als Quinticha bei Q grad wie de Quetschekuchen. Doch es ist nicht das einzige Jubiläum in diesem Jahr, die Freiluftkerb hier in der Arena feiern wir zum 10. Mal. Also 1200 Jahre Kinnich und 10 Jahre Freiluftkerb, was gestern, heut und morgen gefeiert wird. Drum nehmt Eure Gläser, jetzt die Volle. Weil mir auf die zwei Jubiläen trinke wolle: Auf die Jubiläen könne mer stolz sein, zumindest ein ganz klein wenig. Uff 10 Jahre Kerb und 1200 Jahre König.

Ich grüß die Prominenz, die Leute von Welt, auch jeden von Denne, der sich dadafür hält, Euch Teilnehmern vom Umzug, die in Arena hier sitze, Vielen Dank für die Teilnahme, Ihr ward wieder Spitze !! Dank Eurem Engagement und Eurem Bemühe. Haben wir im Jubiläumsjahr nen tollen Umzug gesehe. Ein besonderer Gruß, er geht speziell, an die Kerweburschen ausm Ortsteil Zell, schön dass Ihr da seid, Ihr kommt sicher gerne, denn bei uns in der Hauptstadt könnt Ihr immer was lerne. Stammtische gibts ja heut nur ganz wenig, die Windbeutel sind eine der letzten in Könisch letztes Jahr noch dabei wie immer mit einem Gefährt, dieses Jahr zu Fuß, ist ja auch net verkehrt, denn es wurd schon gemunkelt, und so falsch wärs in Euerm Alter nit, ihr fahrt im nächsten Jahr all mit Rollatoren von de Bergpension mit. Herzlich willkommen, es ist immer sehr schön, Euch Jahr für Jahr wieder beim Umzug zu sehen. Die TSG-Fussballjugend ist komplett heute do, das war in der Vergangenheit net immer so, die A-Jugend, Kinnichs Fussball-

zukunft von morsche, begrüß ich hier als Kerweborsche, so ein Fußballnachwuchs kann sich sehen lassen, da spielt die TSG auch bald mal wieder höhere Klassen. Ganz wichtig auch, ich darfs nicht vergesse, wir begrüßen die örtliche Zeitungspresse, egal ob das Echo, des Blättche oder Miss Vetter vom Journal, schön uffgepasst und auch mitgeschrieben mal, denn mir lege uff Euer Berichte viel wert, aber schreibt bitte anständig, und ja nix verkehrt. Und Bilder in nem Bericht die beleben die Sache, Ihr dürft von uns zwoo auch gern mal ein Foto mache. Und nur für Euch tun mir jetzt mal Statistik betreibe, also Notizzettel raus, Ihr dürft jetzt was schreiben. Ich find es schon erwähnenswert, dass Ihr heut die 31. Kerbredd hört, Für mich persönlich isses meine 14. Redd, so dass mer nächstes Jahr neben 70 Jahre BAD in König ein halbes Jubiläum bei mir zu feiern hätt, und in zwei Jahren stünde sowas wie Silberhochzeit bei mir und der Kerbredd an, denn 1994 vor 25 Jahren war ich das 1. Mal als Kerbvadder dran. Aber ich bin in nem Alter, es lässt sich erahnen, das sollt man nicht zuweit nach vorne planen, mir gugge wie es kommt, und dann schau mer ma, und wennes passt steh ich nächstes Jahr auch wieder da.

Bei so viele Jubiläen in Kinnich sieht es grad so aus Mir kumme ausm Feiern in Zukunft ja gar nimmer aus. 2018 feiern wir 70 Jahre BAD in König – 70 Jahre Heilbad, da kann man stolz sein, das ist gar nicht sowenig, und 2020 steht das nächste Fest an, 40 Jahre STADTrechte Bad König sind dann beim Feiern dran. Und noch einer wird nächst Jahr so alt wie unsere Kur, Ihr könnt jetzt selbst entscheiden, wer von den beiden macht im Alter die bessere Figur? Denn von der TSG das oberste Haupt, hat schon immer Durst und ist stattlich gebaut, Auch er hat nächstes Jahr eine

runde Feier, und so bekannt wie du bist, wird das sicher teuer. Herzlich willkommen auf der Kerb hier in Könisch, am 1. Advent nächst Jahr wird er 70, de Wolfgang Fröhlich. Seit über 20 Jahren unsere musikalischen Gäste Geben beim Umzug und hier an der Kerb immer das Beste, Ich hoff Ihr macht die nächsten 20 Jahre noch mit Ein Applaus für „ Die Steinbacher Blasmusik“.

Wie Ihr sicher schon habt vernommen, neben mir hat eine optische Schönheit Platz genommen. Nina König aus König, die Thermenkönigin, ist heute mein Mundschenk, quasi Kerbkönigin. Sie ist heute neben mir so was wie eine Majestät, ich will Euch kurz vorstellen, um wen es hier geht: Ein Kinnicher Mädchen, sie ist 17 Jahre jung, spielt Handball, fährt Ski, geht ins Gymnasium. Ihr Mutter hat bei der Voba was zu sagen, der Vadder iss Kinnichs größter FC Bayern-Fan – kurzum bei denen Voraussetzungen muss aus Dir ja was wern. Doch ein kleines Manko hat Deine Vita Wir schauen kurz über Deinen familiären Teller, dein Opa väterlicher seits, war gebürtig ein Zeller Doch auch dieser Opa schrieb in Kinnich Geschichte In früheren Tagen: Er ging als König von König in der Badewanne baden, er war schon jeher auf allen Festen im Odenwald bekannt, doch als König von König hat er Weltruhm erlangt. Und Du, du bist seit kurzem, ich war ganz irritiert, auch mit einem Zeller liert ...??? Aber dann kam die Entwarnung, das ist ein ganz Klarer, mit dem kann man feiern. Der iss aus Kirchzell, und das liegt in Bayern. Mittlerweile fährste schon Auto mit 17 Jahren, machst mit Deiner Oma schön begleitendes Fahren, vorhin beim Umzug schön Lächeln und Winken, und jetzt bei mir hier machen wir begleitendes Trinken. Ich wünsch mir Applaus, und das nicht zuwenig, für unsere Thermen- und Kerbkönigin Nina König.

Unsern neuen Kurgeschäftsfüh-

rer ist ja mittlerweile bekannt, namentlich wird er Werner Eger genannt, Die Therme läuft in nem ruhigen Gewässer, mal läuft sie gut, mal läuft sie besser. Aber ein wenig Kritik muss ich üben und sagen, die Wandelhalle liegt mir schwer im Magen, Letzt Jahr hab ich erwähnt, es wär in Euerm Sinn und ne gute Sache. das Ding mal öfters uffzumache. Doch jetzt, aktuell, ich sags ganz unverdrosse, das Ding hat gar nicht mehr uff, ist ständig verschlosse? Ganz nach dem Motto, unser Wandelhalle geht's wie der Gaststätte zur Rast und Ruh, mojens und nachmittags geschlosse und abends dann zu ! Mundschenk, da müsse Kinnichs Politiker mal intervenieren, so kann das nicht weitergehen, da muss was passieren.

Ich hoff der Magistrat hat sie gehört die Kritik Und all die annern die da sitze aus der Politik. In den aktuell ruhigen politischen Phasen, genießt Ihr es hier bei uns als Freibirnassen, Bei Sonnenschein und Freibier hier an dieser Stelle, egal was für Partei, schwimmt Ihr politisch auf einer Welle. Aber nächstes Jahr tun wir wieder Bojermaster wähle Und dann tut jede Stimme zähle.... Und spannend wird nicht nur das Zählen der Stimme Spannender wird, welche Kandidaten dann die Parteien bringe: Bei der CDU kommt als Kandidat glaub ich keiner dran, die stelle als 1. Stadtrat sowieso den zweiten Mann, gut unser neuer Stadtrat hat gegenüber seinem Vorgänger eine ganz andere Kultur, Denn Frührentner, Hühner und Schafe ist was anderes wie geschäftlich und weiblich Asien pur. Aber trotzdem isser beim Volk angekommen, Oliver Vogt als 1. Stadtrat herzlich willkommen. Die SPD mit nem Bojermaster-Kandidaten? Die werden sich genieren - Die denke nach Zeltner und Fröhlich? Mit wem wollen wir uns nächstes Jahr blamieren? Was bleibt jetzt noch? Es ist ganz wenig, die ZBK – Zukunft Bad König.

Wird's der Schreinermeister ein drittes mal probieren?
Und ganz ehrlich?
Ein drittes Mal gegen Bojermaster verlieren?
Schaun mer mal, denn noch hawwe mer Zeit??
Nächst Jahr um die Kerb rum wärs dann soweit .

Zum Abschluß grüß ich hier in der Kerbarena,
unseren Bürgermeister, das Stadtoberhaupt, iss wie immer da,
lieber Uwe, herzlich willkommen,
genieß die Kerbredd bei einem Gläschen Bier,
der folgende Applaus jetzt... der gehört alleine nur Dir.

So jetzt iss genug Begrüssung,
genug Politik,
genug Vergangenes und auch der Kritik,
mir mache jetzt Kerbredd, schöne Sache,
Es iss für all was dabei, es gibt was zu Lache,
Mir hawwe üwwerlegt, was wichtig war,
was war gewesen im letzten Jahr,
was war los uff de Feste und in de Stroß:
Mir machens kurz, mir lege los.
Doch ich muss dazu erwähnen,
viel iss nett passiert, es fehlt ja an Themen
So kommt mir jetzt beim Vortrag grad so in de Sinn,
net mal de Etzen-Gesässer Spanplatten-Veredler
iss diesjahr drin
Vorbei sind die Zeiten mit Themen wie eine Flut,
die AltHerrenFussballer zum Beispiel waren jedes Jahr für eine Story gut
Als damals einer stramm durch Würzburg ging ...
Mit Luftmatratze und Badehose stur zu Römerbad hin ...
Um dort die Anwohner, die verduzt am Strassenrand stehen,
zu fragen , wo Römerbad sei, er wollt mal schwimmen gehen....
Ihr seht, früher hat mancher sehr viel unternomme,
Nur um hier in die Kerbredd zu komme.

1200 Jahre Kinnich,was fällt einem da ein?
Was könnt in Kinnich denn so alt schon sein?
Was gibt's in Kinnich denn für uralte Sache??
Wenn man die Strasse nach Momart anguggt,
die könnt das Alter schon hawwe
Doch diese Straße die wird jetzt saniert,
unsern owwerste Bauamtsleiter iss in dem Projekt involviert –
jetzt so kurz vor seiner Rente hat

er sich aufgerrafft,
so viel bei dem Projekt hat der die letzten 20 Jahr nicht geschafft,
ja die Straße nach Momart ist sein Projekt,
wahrscheinlich das Letzte –
und mit dem da will er sich anscheinend ein Denkmal setze:
ich denk wenn se mol gemacht iss die Trasse –
heisst die dann Bau-Paul-Gedächtniss-Gasse,
und damit bei jedem in guter Erinnerung sei,
genau wie de Dietsche Heiner mit seinen Lampen in der Rentmeisterei.
Sein Job iss ja ausgeschrieben,
mich wundert dass sich da keiner meld
Denn es ist ein Traumjob:
Null Ahnung, nix schaffe und ein Arsch voll Geld.
Mundschenk, die Stadt spart das meiste Geld bei der Sache –
Wenn de Grosse Kalli und seine 2 Meister das Bauamt zukünftig nebenher mache.

Unsern Kurverein ist rührig, er tut viel für die Stadt,
und guggt, dass unsern Bauhof auch immer was zu schaffen hat.
So war drunne beim Minigolf, an der Anlage am See,
der Lattenzaun ringsum alles Annere als schee.
Also hat der Kurverein neues Material geordert,
und der Bauhof war mit der Montage gefordert.
Und die Jungs, die hawwe sich mit Power und Bedacht,
gleich einmal ans Werk gemacht.
Und haben für nen 40cm hohen Jägerzaun
Eisenpfosten eineinhalb Meter tief reingehaun.
Und dadabei, ich sags ganz offen,
haben sie mehrere Kabel direkt mal getroffen.
Kerbkönigin, der Jägerzaun ist wunderschön,
doch kann man aktuell nur bei Tageslicht flanieren,
denn im Dunkeln siehst du den Zaun nicht,
der Bauhof muss erst noch reparieren das Licht.

Wenn's Auto mal net funktioniert,
einen Kratzer hat oder die Bremse blockiert,
so bringt mans in die Werkstatt dann,
wo man das Auto machen kann.
So bringt ein Geschäftsmann den Wagen der Frau,
in die Werkstatt, der Meister guggt oberflächlich und net ganz genau,
Aber der Kunde tut den Meister explizit informieren:

Bitte den Schaden beheben, und wanns geht noch polieren.
Der Meister macht sich ans Werk,
er ist von sich selber begeistert,
auf der Fahrerseite hinten am Heck
werden die Kratzer mit Politur gemeistert –
und strahlt vor dem Kunde ganz ohne Scheu:
Dein Wagen glänzt von hinten praktisch wie neu.
Fragt der Kunde: Wieso hinten?
da war nix am Wagen..
Vorne rechts beim Beifahrer iss die Delle und Schaden...
Und die die hat der Meister übersehen,
tja so kanns einem schwer beschäftigten Mann halt mal gehen.
Der Kunde nahms mit Humor,
denn Reklamationen hat der normal keine,
iss beruflich Bestatter, ihr wisst wen ich meine,
und Mundschenk schenk ein,
mir trinken nen Schnelle uff de Werkstattmeister der Esso-Tankstelle.

Wenn ich Dich so seh (zum Mundschenk)
Da kommts mir in Sinn,
deine Mama war als Schwamerlkönigin
auch schon in der Kerbredd drin.
Vor 20 Jahren beim Apres-Ski, es war unübertroffen.
Hat Sie in Zauchensee 20 Holländer unter den Tisch gesoffen.
Nur im Hotel danach, da hatte Sie keinen Durst,
Denn durch einen Sturz sah in kleiner Finger aus
Wie eine uffgeplatzte Lewwerwurst.
Mundschenk, wir trinken denn nächsten sodann,
auf die Thermenkönigin-Mum.

Das grösste Volksfest Südhesens, immer Ende Julai,
der Erbacher Wiesenmarkt, da iss man dabei.
Man trinkt dort ordentlich und bleibt bis zum Schluss,
und damit nix passiert, fährt man Bahn oder Bus.
Unsern Stammtischbruder wollt einen Bus nach Hause nehmen
Und begann des Nachts einen Bus dann auszuwählen.
Er musste nach Norden, in die Unterzent, und dachte nach –
Uff dem Bus steht ein „W“ –
wahrscheinlich Wiebelsbach.
Denn wenn der Bus nach Wiebelsbach fährt dann,
dann muss der durch Höchst, wo ich aussteigen kann.
Doch der „W“ stand nicht für Wiebelsbach –
Das hat er falsch verstanne,
denn der Bus ist nach Michelstadt-Weiten-Gesäß gegange
....

Und da saß er dann nachts, in diesem Ort,
in Weiten-Gesäß und denkt wir komm ich da wieder fort?
da kam ein Auto in der tiefdunklen Nacht,
mitm schwarzen Neger am Steuer,
der hat das ganze nicht grad heller gemacht.
Der nahm sich ein Herz,
und hat unsern Stammtischbruder ne Freude bereitet,
und ihn heimzuss bis nach Höchst begleitet.
Und der Zufall wollts,
die beiden haben sich zwei Wochen später,
doch diesmal im nüchternen Zustand
und net besoffen,
im Höchster Baumarkt beim Einkaufen wieder getroffen.
Mundschenk, auf einen der Windbeutel,
auf einen Höchster Geschäftsmann trinke mer heit
der verdient sein Geld meist in der Osterzeit.

So eine Kerb zu planen, das ist so ne Sache,
das Programm gestalten, und die Bestellungen mache.
Und dann nach der Planung wird ganz ungeniert,
ein Großteil der Arbeit nach unten delegiert.
So wird samstags abends mit reichlich Alkohol
und viel Bedacht,
der Einsatzplan für Sonntags morgens gemacht.
Der eine unterstützt den Pfarrer, den andere entsorgt den Dreck,
und der Fahrlehrer mitm weißen BMW
holt beim Bäcker die Weck.
Und diese Weck, nur vorab und ganz schnell,
die holst du bitte beim Bäcker in Zell.
Der Fahrlehrer denkt: Die Weck aus Zell?
Was ist da passiert?
Gut sportlich hammer mit den Zeller Kicker schon fusioniert,
aber das geht zu weit, es ist etwas zu dolle,
dass mir an Kinnicher Kerb Zeller Weck esse solle.
Er machte sich schweren Herzens nach Zell,
und dort entspannte sich sein Gemüt recht schnell.
Denn er stand beim Zeller Bäcker vor verschlossenem Tor,
und eine Bestellung aus Kinnich lag niemals dort vor.
In der Zwischenzeit konnt man uff de Kerb
schon frische Brötchen essen,
denn der Kinnicher Bäcker hat sie gebracht,
er dachte schon, man hätt ihn vergessen.
Mundschenk, uff den Brötchen-Planer,

er wird in Kinnich gern als „Mann ohne Hals“ genannt – als Saggi ist er aber noch besser bekannt!

Im Winter mit der Family ne klare Sache, im Stubaital zum Schiefahren Urlaub zu mache.

Sonne, Mutterbergalm, Pulverschnee

Der Urlaub, der wird richtig schee....

Doch vor der Abfahrt, man ist gewissenhaft schon, Kommt's Auto in die große Inspektion.

Und wird dabei für sehr viel Geld, fit gemacht, dass er noch lang hält.

Dann geht die Urlaubsreise los, die Vorfreude auf Stubai riesen-groß, Uffm Irschenberg, da kommt ihm der Gedanke, der Sprit iss billig, hier könnt ich mal tanke.

Also raus an die Tankstelle, genannt Ruh und Rast, de Schnuddel in den Tankstutzen, volltanken, passt.

Bis dahin wars ja gut, an sich net ungewöhnlich, Er legte aber Wert drauf, dass er tankt, er höchstpersönlich.

Man weiß es nicht ob es weise Voraussicht war

Für den sommerlichen Dieselskanal???

Denn das Benzin war für seinen Diesel eindeutig die falsche Wahl.

Und so musste er grad nochmal für viel Geld zur Werkstatt hin

Wo er doch grad vor kurzem für die Inspektion war drin.

Mundschenk, auf den Rennfahrer und Reifen-Testfahrer Seit vielen Jahren, wir trinken auf einen ganz besonderen Hahn.

Brandaktuell war gestern Abend in der Rentmeisterei Eine 90er Party, und all waren sie dabei

Und wann man viel trinkt, da bleibt es nicht aus

Da muss man mal Pippi, und geht am besten dazu raus.

Und da sitzt man uffm Dippe, und man iss am Rappeln, fängts Whatsapp uff ihm Handy an zu zappeln.

Und die Frau war von der Whatsapp so erschrocken, das Handy landete im Dippe und war alles annere als trocken.

Doch unserm Zipfel als „Klofrau“, es macht ihm nix aus

Iss mit der Hand rein in den Dippe und holt das Handy da raus. Mundschenk uff die ehemalige Bedienung vom Italiener am Eck Dank dem Zipfel hat Sie ihr Handy, er zogs ausm Dreck.

Das Schlimmste, was de Leut passiert, ist wann der Fernseher net funktioniert.

Da ruft man fluggs den Service an, der dann züig kommen kann – und noch einfacher sieht eigentlich die Sache aus, man hat den Fernseh-Service im eigenen Haus.

Also telefoniert man mit seinem eigenen Mann, ob denn nicht mal ein Techniker vorbei kommen kann ...

Doch der wimmelt ab, iss im Stress, es gibt wichtigere Sache, dein Fernseher denn müsse mir ein andermal mache.

Nach 4 Telefonaten mit ihm Mann wurd's der Gattin zu bunt, ach vom vielen Drücken der Tasten

warn ihre Finger schon wund. Sie hatte die Warterei ziemlich satt,

und rief den Expert aus Michelstadt.

Der kam prompt und reparierte, sie war gerührt und am schlucke, konnte das Drama von de Rosa und de Munde

und de Pilcher gugge.

Und als Ihr Mann dann heimkam, der dann mitgugge darf, war der vom Bild begeistert, es war gestochen und scharf.

Mundschenk, uff das Fernseh-Fachgeschäft die nächste Runde Die sind umsatz- und gewichtsmäßig

auch Kinnichs größte Bo-Frost Kunden !!!

Hier dort oben in unserm Schloß, schaffe eifrig die Bedienstete unnerm Uwe, ihm Boss –

und das manche von denne, ich sags bewusst provokant.

Nach Feierabend gern tiefer ins Glas gugge, das ist ja bekannt.

So tut ein langjährig Schwerschaffender

eines Mittags beschließen heut wern Stunden abgefeiert, er will die Sonn uff de Terrasse geniessen.

- Wobei jetzt beim Vortragen kommt mir grad in den Sinn:

- Mit langjährig und schwerschaffend sind gleich zwei Fehler

- In Verbindung mit unserer Stadtverwaltung drin.

Und damit ihm die Sonn uff de Terrasse ihm gut tut bekomme

Hat er sein neue Kolleg aus der Wetterau mitgenomme.

Und die zwo die hatten ihren Spass,

im Gegensatz zum tristen Büroalltag

gaben Sie beim Trinken gar Gas, und als nix Kühles mehr da war, da kams ihnen in den Sinn.

Es iss net weit, wir gehen zur Bahnhofskneipe hin.

Dort beschlosse die zwoo einstimmig, ganz ohne Mühe,

das Tempo beim Trinken mal schnell zu erhöhe.

Um dann zu später Stunde in der Nacht,

also noch im „Hellen“ uff de Heimweg macht.

Und läuft schnurstracks nach Hause, was iss auch dabei

Nur muss er oberhalb von der alt Argentat-Anlage anner

Baustelle vorbei.

Die Baustelle war schon länger, und als Nachbar kannte er sie doch,

mit ner großen Baugrube, einem tiefen Loch,

da fiel er rein, war ganz benommen,

hat tief am Grund dann Platz genommen,

sah stark verwundet und verwüstet aus,

und kam vor allem allein net mehr raus.

Ob sein Alkoholgehalt den alleinigen Ausstieg 'hat erschwert,

ist bis heute endgültig noch net ganz geklärt.

Doch mit Hilfe der Tennisclub-Vorstandsschaft,

hat der städtische Bedienstete sich aufgerafft,

wurde er aus der Baugrube gehoben,

dass Gebiss mit de Zäij ziemlich verschoben,

Munschenk, uff de Stadt hat er sein Job

In der Stadtmarketingsbude, uff de HIHI und sein Fall in die Grube.

So mei liebes Publikum, für heute ist die Kerbredd rum, wir wären quasi hier am Ende, so dass mir mal was trinken könnte.

Heute Abend steht hier die Mallorca-Party an, morgen früh ist passend an gleicher Stelle

der Kerbgottesdienst dran, und beim Abendmahl werden dann,

so wurd mir von ganz oben berichtet,

die Sangria-Reste von heute Abend vernichtet.

Tagsüber wird dann am Sonntag, also morgen,

bis zum open end die Bromischer Blaskapelle

für Stimmung sorgen.

Und auch am Montag soll noch Kerb in Kinnich sein,

das Gasthaus Deutscher Hof lädt zum Frühschoppen ein,

ab 11.00 Uhr, mit Live-Musik und Leckeres vom Grill,

ich hoff, wir sehen uns, es darf jeder hin, der will.

Jetzt ist die Kerbredd wirklich rum,

DANKE an Euch, ans Publikum, Mir proste gemeinsam am Ende der Redd,

mit Euch uff unser Kinnicher Kerb.

Für uns wird's Zeit von der Bühne zu gehen.

Tschüß, Machts gut, Auf Wiedersehen.

Diese Ausgabe enthält eine Beilage der Firmen

Bellut GmbH Der Handyladen Klinger GmbH

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

Seit 1992 ...
weil wir noch
reparieren!

**Hausgeräte
Pflästerer**

A + B Ware

Als Ihr Fachhändler vor Ort bieten wir Ihnen:

- ✓ Lieferservice und Anschluss
- ✓ Preiswerte Reparaturen
- ✓ Entsorgung des Altgerätes
- ✓ Persönliche Beratung

Große Auswahl an preiswerter B-Ware!

hausgeraete-pflaesterer.de

Daimlerstraße 9 69469 Weinheim Tel.: 06201 - 962520
Heidelberger Str. 53 69483 Wald-Michelbach Tel.: 06207 - 82823
Rheinstraße 36 64625 Bensheim Tel.: 06251 - 7057721

